

Um-Frage

Geothermie – wichtiges Kriterium beim Wohnungskauf

In der deutschen Hauptstadt setzt der Projektentwickler Diamona & Harnisch seit Jahren konsequent auf die Nutzung von Geothermie und beheizt mit der fortschrittlichen und umweltfreundlichen Technologie bisher 173 Wohneinheiten im gehobenen Segment. Mitten in Berlin, an der Schnittstelle zwischen den Stadtbezirken Mitte und Prenzlauer Berg, ist mit den Choriner Höfen (www.choriner-hoefe.com) ein Musterbeispiel nachhaltiger, energieeffizienter Bauweise mit Großstadtflair entstanden – anspruchsvolle Architektur und hoher Wohnkomfort kombiniert mit alternativer Energienutzung über eine Geothermie-Anlage. Die innerstädtische Wohnanlage gehört zu den energetischen Vorreitern Deutschlands.



Alternativer Energienutzung
über eine Geothermieanlage

Wenn es um die Suche nach der Energiequelle der Zukunft geht, dann ist die rund 149,6 Millionen Kilometer entfernte Sonne im Zentrum unseres Sonnensystems ein heißer Kandidat. Aber nur an wenigen Orten der Erde kann man sich relativ zuverlässig darauf verlassen, die Kraft der Sonnenstrahlen jeden Tag nutzen zu können, denn oftmals macht einem dabei das wechselhafte Wetter einen Strich durch die Rechnung. Im Gegensatz dazu liefert unsere Erde 365 Tage im Jahr eine gleichmäßige Wärmeenergie und das überall auf der ganzen Welt. In unserem Planeten steckt ein nach menschlichen Maßstäben unerschöpflicher Energievorrat – die Geothermie. 99 Prozent des Erdinnern sind über 1.000 Grad Celsius heiß. Von dem verbleibenden Anteil erreichen wiederum 99 Prozent Temperaturen von über 100 Grad Celsius. Diese Wärme ist jedoch nicht gleichmäßig in der Erde verteilt. Sie nimmt vom rund 5.000-7.000 Grad Celsius heißen Erdkern zur durchschnittlich 15 Grad Celsius „kühlen“ Erdoberfläche hin ab.

Anhand zahlreicher Anlagen sowohl in Einfamilienhäusern als auch in Büro- und Gewerbegebäuden ist mittlerweile zweifelsfrei bewiesen, dass die Geothermie eine wirtschaftliche Möglichkeit der Wärme- und Kälteversorgung ist. So werden beispielsweise in der Schweiz bereits 30 Prozent der Haushalte mit Erdwärme versorgt. 2010 erreichte Deutschland eine Leistung von 2.485 Megawatt, in Russland waren es im selben Jahr 308 Megawatt, während der Spitzenreiter USA durch die Nutzung der Geothermie bereits 12.611 Megawatt erzeugte. Zu den führenden Ländern im Bereich der Nutzung der Geothermie gehören auch China und Schweden.

Geothermie. 99 Prozent des Erdinnern sind über 1.000 Grad Celsius heiß



Choriner Höfe ... energieeffiziente Bauweise mit Großstadtflair

In der deutschen Hauptstadt setzt der Projektentwickler Diamona & Harnisch seit Jahren konsequent auf die Nutzung von Geothermie und beheizt mit der fortschrittlichen und umweltfreundlichen Technologie bisher 173 Wohneinheiten im gehobenen Segment. Mitten in Berlin, an der Schnittstelle zwischen den Stadtbezirken Mitte und Prenzlauer Berg, ist mit den Choriner Höfen (www.chorinerhoefe.com) ein Musterbeispiel nachhaltiger, energieeffizienter Bauweise mit Großstadtflair entstanden – anspruchsvolle Architektur und hoher Wohnkomfort kombiniert mit alternativer Energienutzung über eine Geothermieanlage. Die innerstädtische Wohnanlage gehört zu den energetischen Vorreitern Deutschlands.

Wo früher auf einem 5573 Quadratmeter großen Gelände zwischen Choriner und Zehdenicker Straße Bier gebraut wurde, sind mit einem Investitionsvolumen von 41,5 Millionen Euro neun individuell gestaltete Mehrfamilienhäuser mit 130 Wohnungen entstanden, darunter Maisonette-, Gartenwohnungen und Penthäuser, zwei Einfamilienhäusern und acht Gewerbeeinheiten. 90 Prozent der Wohneinheiten sind bereits verkauft.

Die innerstädtische Wohnanlage gehört zu den energetischen Vorreitern Deutschlands



Hält perfekt –
mit nur 2 Stäbchen.

Wo immer Sie Balkone planen: Wir finden die Lösung. Ob auf zwei Stützen oder frei auskragend, unsere Balkonsysteme sind technisch ausgereift und thermisch optimal entkoppelt.

Darüber hinaus machen der hohe Standardisierungsgrad und die geringen Montagezeiten unsere Produkte extrem effizient.

www.schoeck-balkonsysteme.de

Perfekt aufgestellt!

 **Schöck** | Balkonsysteme



während der Bauarbeiten

„Nicht allein die exponierte Lage zwischen der historischen Stadtmitte und dem jungen, hippen Prenzlauer Berg machen die Choriner Höfe zu einer begehrten Wohnanlage,“ begründet Alexander Harnisch, Geschäftsführer von Diamona & Harnisch, das große Käuferinteresse, „sie überzeugen vor allem durch ihre an den Bauhausstil angelehnte Architektur, ihre Funktionalität und den modernen Wohnkomfort sowie ihr Energiekonzept zur Erdwärmennutzung – die Geothermie.“

Bei den Choriner Höfen dient die Geothermie zur Beheizung und Kühlung des gesamten Wohnkomplexes. Durch 60 Tiefensonden wird Leitflüssigkeit in hundert Meter Tiefe zunächst auf die dort konstant vorherrschende Temperatur von 8 bis 12 Grad Celsius erwärmt und bewirkt durch Temperaturdifferenz erzeugte Zirkulation im Ergebnis einen Heizungsverlauf auf 35 Grad Celsius. Im Sommer geben die Wohnungen die überschüssige Wärme durch dieselbe Methode an das Erdreich wieder ab und ersetzen so eine stromfressende Klimaanlage. Auf's Jahr gesehen, werden 70 Prozent der Heizlast in Verbindung mit Niedertemperatursystemen mit Erdwärme abgedeckt. Das senkt

Durch 60 Tiefensonden wird Leitflüssigkeit in hundert Meter Tiefe zunächst auf die dort konstant vorherrschende Temperatur von 8 bis 12 Grad Celsius erwärmt

die Betriebskosten im Vergleich zu herkömmlichen Heiz- und Kühlsystemen um etwa 70 Prozent und die Kohlendioxid-Emission um 25 Prozent. Nach dem großen Vermarktungserfolg der Choriner Höfe errichtete Diamona & Harnisch im grünen Berliner Bezirk Zehlendorf das Wohnprojekt „KönigsQuartier“ (www.koenigs-quartier.com) mit einer nachhaltigen Geothermieanlage. Die fünf neuen Stadtvillen und eine bestehende Altbauvilla mit insgesamt 43 Wohneinheiten sind bereits zu 98 Prozent vermarktet und waren damit innerhalb von kürzester Zeit praktisch ausverkauft.

„Der Stellenwert der regenerativen Energien in unserer Gesellschaft nimmt fortlaufend zu. Für unsere aufgeklärte Käuferzielgruppe ist die Geothermieanlage daher ein wichtiges Kaufkriterium“, erläutert Harnisch. In den letzten vier Jahren hat Diamona & Harnisch in Berlin sechs Wohnquartiere mit insgesamt 318 exklusiven Wohneinheiten und einer Gesamtwohnfläche von 36.500 Quadratmetern geschaffen und bereitet bereits ein weiteres Wohnprojekt vor: „Wir prüfen dabei selbstverständlich auch die Nutzung von Geothermie und Solaranlagen“, so Harnisch.

Jaroslav Plewinski